

Pfarrblatt Gschwandt

DER NEUE

Ruf



- Vorstellung Diakon Franz Xaver Muhr
 - Neuer Pfarrgemeinderat und Finanzausschuss
 - Rückblick Pfarrfest, Gelöbniswallfahrt, Fronleichnam
 - Weinlese-Fest
 - Pfarrwallfahrt
 - Wasserpilgern
 - Neuigkeiten aus Kindergarten und Krabbelstube
- ... und vieles mehr erwartet euch in diesem Pfarrblatt!

Entdeckt,
was euch auf eurem Weg begegnet,
gebt dem Staunen und der Freude Raum,
haltet Herz und Sinne offen.

Macht euch auf, fürchtet euch nicht!
Lasst euch ein auf Begegnungen und
überraschende Herausforderungen,
denn Gott ist mit euch auf dem Weg.

*Sr. Maria Schlackl SDS
aus dem Gebet des Zukunftsweges der Diözese Linz, siehe S. 2*



Liebe Pfarrgemeinde!



„Aufbrechen und Heimfinden“ – in diesem Spannungsfeld steht unser ganzes Leben von der Geburt bis zum Tod. Jetzt im Herbst ist

wieder die Zeit zu Wandern, uns auf den Weg zu machen und Gottes wunderbare Schöpfung zu erleben.

So laden wir im Dekanat und auch in der Pfarre Gschwandt zum Pilgern ein. Am 15. Oktober wartet die Pfarrwallfahrt auf uns, die uns heuer nach Einsiedling führt. Eine Woche später findet die 2. Etappe des Wasserpilgerns statt – bereits eine Einstimmung auf die Kulturhauptstadt 2024. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Unterwegssein! (S.11)

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht! Dieses Sprichwort führt uns immer wieder vor Augen, dass wir keine Wege bewältigen, indem wir nur über eine Sache nachdenken. Es braucht unser konkretes Aufbrechen und uns Einlassen. Dankbar bin ich, dass der lange Weg der Entscheidung rund um den Pfarrheim/Gemeindezentrum-Neubau zu einem guten Ergebnis gekommen ist. Am 22. August 2022 bekamen wir endlich von der diözesanen Finanzkammer die Zusage, dass wir unser Bauvorhaben umsetzen dürfen. Im Zuge des Neubaus des Gemeindezentrums wird die Pfarre einen eigenen Bereich mit 170 m² in parafiziertem Eigentum errichten. An dieser Stelle möchte ich in besonderer Weise den Pfarrgemeinderatsmitgliedern der letzten Periode danken, die nun nicht mehr im neuen Pfarrgemeinderat sind, dass sie unzählige ehrenamtliche Stunden zur Vorbereitung und Klärung dieses Projekts mitgearbeitet haben. Danke an Josef Gruber, Oskar Bauer, Anita Lahninger, Klemens Portenschla-

ger, † Mike Uhl, Monika Weißmann und Susanne Ziegler für euer Mitdenken, Hinhören in die Pfarrbevölkerung, Meinung bilden und Entscheidungen treffen. Seit ca. 15 Jahre war der Pfarrheimneubau Thema in den Sitzungen – danke für eure Geduld! Allen Mitgliedern des PGR 2022-27 sage ich danke, dass ihr dieses Bauprojekt mit mir gemeinsam auch weiterhin verfolgt und wir es nun hoffentlich zu einer guten Umsetzung führen können. Ein Danke an unseren Bürgermeister Fritz Steindl für die gute Zusammenarbeit und die zielführenden Gespräche. Sie sind das Fundament, dass diese Kooperation für die nächsten Generationen gelingen kann.

In unserer Diözese wird der sogenannte Zukunftsweg immer konkreter. Die Dekanate werden bis zum Jahr 2028 in Pfarren umgestaltet, die derzeitigen Pfarren werden dann Pfarrgemeinden genannt, so auch Gschwandt. Bei uns im Dekanat beginnt dieser Prozess erst 2026, aber die ersten Pionierpfarren in der Diözese sind derzeit am Entstehen. Kirche verändert sich und wird in der Zukunft noch stärker

von Ehrenamtlichen getragen werden – danke an alle, die jetzt schon viel Zeit und Engagement in unsere Pfarre Gschwandt investieren!

Wenn wir nun in ein neues Arbeitsjahr hineingehen, dann tun wir es bei allen Krisen und Unsicherheiten, bedroht vom Krieg und den Konflikten unserer Welt, im Vertrauen darauf, dass wir unseren Weg nicht alleine gehen. Ich bitte um euer Mitgehen und lade ALLE herzlich ein sich unserer Pfarrgemeinde zugehörig zu fühlen und dabei zu sein. Unsere Wege sind offene Wege!

„Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt“ – so schrieb Alfred Delp SJ. Dieser Satz macht mir oft Mut. Lasst uns so zuversichtlich in die Herbstzeit hineingehen, beschenkt durch die Ernte dieses Jahres und mit Gottes Licht in unseren Laternen.

Herzliche Segensgrüße

Pfarrassistentin
Anna-Maria Marschner

Diözesanes Zukunftsweg-Gebet



*Halten wir inne - kommen wir an.
Lassen wir uns von Gottes Geist
erfüllen und bewegen.*

*Entdeckt, was euch auf eurem Weg
begegnet, gebt dem Staunen und
der Freude Raum,
haltet Herz und Sinne offen.*

Ja, Gott Schöpfer sende uns.

Ja, Gott Mensch, begleite uns.

*Ja, Gott Geist, führe uns hinaus ins
Weite und hinein ins LEBEN.*

*Macht euch auf, fürchtet euch nicht!
Lasst euch ein auf Begegnungen
und überraschende Herausforde-*

*rungen, denn ich bin
mit euch auf dem Weg.*

Kv

*Lasst euch inspirieren und bewegen,
schreckt nicht zurück vor dem nie Da-
gewesenen, seid widerstandsfähig
und verwundbar und lasst dem Wehen
des Geistes Raum.*

Kv

*So lasst uns aufbrechen aus dem
Gewohnten und allzu Bekannten und
vertrauensvoll gehen, wohin Gott uns
führt.*

Amen.

© Sr. Maria Schlackl SDS



WANTED – gesucht/erwünscht

STECKBRIEF

Diakon Franz Xaver Muhr (64)



Geboren in Gmunden
Lebt in Ohlsdorf
Verheiratet seit 1981 mit Inge,
zwei Töchter,
zwei Schwiegersöhne,
vier Enkelkinder

Aktiver Pensionist,
zuvor Angestellter der Energie AG

Ständiger Diakon seit 25. 3. 2017
Weihepruch: „Mir geschehe nach
deinem Wort.“

Sendung als Gefangenenseelsor-
ger in die JA Wels und als ehren-
amtlicher Diakon fürs Dekanat

Seit 20. 9. d. J. liturgischer Mitar-
beiter in der Pfarre Gschwandt
(gesucht/erwünscht)

Lebensmotto 1

„Nur wer selbst brennt, kann an-
dere entzünden.“

Lebensmotto 2

„Hoffen ist nie verkehrt, aber, so
erscheint es mir,
handeln ist wichtiger.“

Und 3: „Du musst die Menschen
so nehmen wie sie sind,
andere gibt es nicht.“

Herzlich willkommen, Diakon Franz Xaver Muhr!

Wir freuen uns sehr, dass wir mit
Beginn des neuen Arbeitsjahres ei-
nen neuen liturgischen Mitarbeiter
in unserer Pfarre begrüßen dürfen!

Zum Pfarrfest kamen Franz Xa-
ver Muhr und seine Frau Inge,
um auf ihre Enkelkinder Anna
und Jonas aufzupassen, während
Tochter Magdalena und Schwie-
gersohn Manfred Thallinger, die ja
am Flachberg wohnen und somit
zu unserer Pfarre gehören, unser
Fest musikalisch umrahmten. Aus
einer herzlichen Begegnung ent-
wickelten sich konkrete Gespräche
und nach reiflicher Überlegung traf
Diakon Muhr die Entscheidung sei-
nen Schwerpunkt der liturgischen
Mitarbeit in unsere Pfarre zu verla-
gern.



Da er als Diakon für das Dekanat
Gmunden geweiht wurde, war die-
ser Schritt rechtlich ohne Hürden
möglich. Das Leitungsteam der
Pfarre, der Pfarrgemeinderat und
der Liturgiekreis freuen sich sehr!

Nachdem Diakon Dr. Manfred
Zeindlinger, dem sich Diakon Franz
Xaver Muhr freundschaftlich ver-
bunden fühlt, im Herbst 2018 leider
so früh verstarb, wirkte in unserer
Pfarre leider kein Diakon mehr mit.
Doch wenn Franz Muhr einmal im
Jahr bei uns als Gottesdienstlei-
ter aushalf oder eine Taufe feier-
te, durfte ich immer erfahren, wie
sehr er von der Pfarrbevölkerung
geschätzt wird. Seine Wortgottes-
feiern stießen auf große positive
Resonanz. So freuen wir uns sehr,
dass Franz Xaver mit seinem Feu-
er und seiner Begeisterung für das
Wort Gottes und die Musik unsere
Pfarre bereichern wird. Nicht unbe-
dingt gesucht, eher überraschend
geschenkt und sehr erwünscht!

Anna-Maria Marschner
Foto: Peter Sommer

Der neue Pfarrgemeinderat

Voller Motivation starteten wir nach der Wahl im März in die neue Periode, die nun bis 2027 dauern wird. Wir haben bereits vier Sitzungen hinter uns, uns besser kennengelernt und ich freue mich sehr über so viele talentierte und begeisterte Menschen in jeder Altersgruppe

in unseren Reihen. Es ist wirklich jede und jeder eine Bereicherung. Gespannt und mit Freude sehen wir der ersten Klausur entgegen, die wir Mitte November im Marienheim in Grünau verbringen werden. In Zeiten wie diesen ist Zusammenhalt wichtiger denn je, und so

wollen wir ein offenes Ohr für alle Menschen in Gschwandt haben und freuen uns, wenn ihr uns mit euren Anregungen, Wünschen, Beschwerden oder auch Lob kontaktiert! Es ist auch geplant, dass zukünftig eine Box in der Pfarrkirche installiert wird, wo Wünsche etc. an den Pfarrgemeinderat auch in schriftlicher Form abgegeben werden können. Wir werden euch informieren, sobald die Box aufgestellt ist!

Die Funktion der Obfrau durfte wieder ich, Bettina Plasser, übernehmen. Als mein Stellvertreter tritt Stefan Schimpl auf. Die Schriftführung hat Erika Schögl übernommen. Sie wird von Katharina Holzinger vertreten.

Ich wünsche uns allen in Gschwandt einen schönen Herbst und danke euch, dass ihr uns als eure Vertreter gewählt habt und so euer Vertrauen gezeigt habt!

Alles Liebe

Bettina Plasser

Foto: Magdalena Lahniger



PfarrgemeinderätInnen (in alphabet. Reihenfolge): Thomas Adamu, Fritz Almhofer-Amering, Andreas Gillesberger, Elvira Gillesberger, Kerstin Grabner, Katharina Holzinger, Helmut Huemer, Magdalena Lahniger, Anna-Maria Marschner, Bettina Plasser, Karl Heinz Pointl, Helmut Ramp, Walter Rechenmacher, Anna Reiter, Martin Reiter, Christoph Schatzl (nicht im Bild), Stefan Schimpl, Erika Schögl, Sabine Stelzhammer, Ursula Uhl

Finanzausschuss 2022-27

Der Finanzausschuss konstituierte sich schon bald nach der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates um seine Geschäfte aufnehmen zu können. Es freut mich, dass die bisherigen Mitglieder fast alle weitermachen. Einzig Ingrid Hummer, langjährige Schriftführerin, übergab ihre Aufgabe an Ulrike Henzinger und wechselte ins Fachteam Kinderliturgie, was als dreifache Mutter derzeit natürlich besser zu ihrer Lebenssituation passt. Ihr danken wir herzlich für ihr Engagement in diesem Kreis und im Pfarrgemeinderat in den letzten beiden Perioden. Zusätzlich kamen Fritz Almhofer-Amering, Andreas Gillesberger und der Mieter des Pfarrhofs, Günter Hessenberger dazu.

Mein besonderer Dank gilt Helmut Huemer, der sich wieder bereit erklärte den Obmann zu übernehmen und von allen dazu gewählt wurde. Möge das Projekt Pfarrheimneu-

bau im Gemeindezentrum in dieser Periode gut umgesetzt werden können!

Anna-Maria Marschner



Von links nach rechts: Karl Reiter (jun.), Sepp Weißmann, Andreas Gillesberger, Fritz Almhofer-Amering, Vorsitzende Anna-Maria Marschner, Obmann Helmut Huemer, Schriftführerin Ulrike Henzinger, Günter Hessenberger, Franz Gstöttinger

Fronleichnam



Fronleichnam, das ein Hochfest der ganzen Pfarrgemeinde ist, konnte heuer endlich wieder im üblichen großen Rahmen gefeiert werden. Besonders erfreulich war die Teilnahme von über 20 Erstkommunionkindern, die im Rahmen der feierlichen Messe ihr Schmetterlingslied vortragen durften. Vom Kirchenplatz über das Feuerwehrdepot bis zum Kindergarten - weiter zum Friedhof und zum letzten

Altar vor der Schule nahm die große Prozession heuer wieder die übliche Route. Geschmückte Altäre und Heiligenbilder entlang der Strecke machen das Fest immer zu etwas Besonderem. Das sonnig-heiße Wetter ließ unsere Anna-Maria bei der vorletzten Station nach einer Schattenwolke bitten. Eindrucksvoll wurde Ihre Bitte schon beim letzten Altar vor der Schule erhört und ein kräftiger Platzregen



samt Blitz und Donner beendete die Prozession abrupt. Das von der Landjugend angebotene Kuchenbuffet wurde so kurzerhand in die Kirche verlegt. Fronleichnam 2022 – ein Fest mit einigen Überraschungen, das so manchem aber vor allem aufgrund der wieder erlebten Normalität besonders in Erinnerung bleiben wird.

Magdalena Lahninger

Fotos: Josef Egger

Gelöbniswallfahrt



Der Samstag nach Christi Himmelfahrt steht in Gschwandt für die Gelöbniswallfahrt nach Traunkirchen, die heuer bereits zum 152. Mal abgehalten wurde. Die wechselhafte Wettervorhersage konnte Hans



Schobesberger samt einer kleinen Gruppe Fußpilger nicht daran hindern um 07:00 Uhr von der Kirche zur Schiffsanlegestelle Weyer zu marschieren. Pünktlich legte das Schiff mit etwa 30 Wallfahrern ab. Nach der Ankunft in Traunkirchen feierten wir mit Pfarrer Alois Kainberger und weiteren hinzugestoßenen Pfarrmitgliedern die heilige Messe in der Pfarrkirche Traunkirchen. Der abschließende Kreuzweg am Kalvarienberg Traunkirchen rundet diesen besonderen Wallfahrtstag für die Gschwandtner ab.

Wie immer ist die Stimmung bei dieser Wallfahrt besonders – egal bei welcher Witterung. Die Zusammensetzung der Wallfahrtsroute über Land- und Seewege sowie der Ort Traunkirchen mit seiner Kirche und dem Kalvarienberg tun ihr übriges. So freuen wir uns 2023 auf viele Teilnehmer bei der 153. Gelöbniswallfahrt am 20. Mai 2023. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank Hans Schobesberger, der über viele Jahre die Wallfahrt organisiert und gelebt hat – von der Organisation von Schiff und Gasthaus bis hin zur Abstimmung mit der Pfarre Traunkirchen, galt auch das Vorbeten, Anführen und Antreiben der Pilgergruppe zu seinen Aufgaben – Hans, wir hoffen dass du der Wallfahrt auch weiterhin treu bleibst, auch wenn du sie organisatorisch nun in neue Hände übergibst.

Magdalena Lahninger

Fotos: Magdalena Lahninger

Wussten Sie, dass...

... Josef Gruber den **Lehrgang zum Begräbnisleiter** besucht? Als Wortgottesfeierleiter und aus seiner persönlichen Lebensgeschichte heraus ist es ihm ein großes Anliegen Trauende bei ihrem Abschied von den Verstorbenen zu unterstützen und stärkend da zu sein. Bereits in den nächsten Monaten wird Josef Gruber Begräbnisse und Urnenbeisetzungen mitgestalten und auch selbst leiten.

...alle zwei Wochen am Donnerstag nach der Messe ein **Frühstück im Pfarrheim** gerichtet wird, das sich großer Beliebtheit erfreut? An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die sich in dieser Sache engagieren und für einen beschwingten gemeinschaftlichen Start in den Tag sorgen!



...die Pfarre noch immer auf der **Suche nach einer Reinigungskraft** mit insgesamt vier Wochenstunden für das

Pfarrheim und den Pfarrhof ist? Wir danken Petra Brutter ganz herzlich für ihren Dienst in unserer Pfarre in den letzten Jahren und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

... dass die Fachausschüsse nun **Fachteams** genannt werden? Nur der Fachausschuss für Finanzen darf seinen Namen behalten. Im Fachteam Kinderliturgie, das Beate Barlian leitet, bleiben übrigens alle dabei – egal wie es nun genannt wird. Ingrid Hummer wird das Team zusätzlich unterstützen. Hier ist es uns einfach wichtig, dass sich Kinder und Familien in unserer Pfarre wohl fühlen können.

... sich derzeit fünf **Ministrantinnen** für ihren Dienst am Altar vorbereiten? Sie würden sich freuen, wenn viele am 23. Oktober um 9 Uhr zu ihrer Aufnahme in die Kirche kommen, wo sie das Zingulum als Zeichen ihrer Zugehörigkeit überreicht bekommen.

Anna-Maria Marschner

Mariä Himmelfahrt

Bei herrlichem Wetter konnte heute die Festmesse am 15. August zu Mariä Himmelfahrt wieder auf der Wiese hinter der Kirche stattfinden.



Schon in aller Frühe trafen sich die Goldhaubenfrauen unter der Leitung von Barbara Reiter zum Krapfen-Backen. Pfarrer i.R. Alois Kainberger brachte die Vielfalt der Blumen und Kräuter ins Wort

und es fehlte nicht an schönen Texten vorgetragen von den Goldhaubenfrauen. Ca. 700 Krapfen wurden frisch gebacken und erfreuten die Gschwandtnerinnen

und Gschwandtner.

Zusätzliche Sessel mussten aufgestellt werden, weil so viele gekommen waren um den festlichen Gottesdienst mitzufeiern, der von Monika Weißmann, Ingrid Burgstaller und Martina Gillesberger sehr schön musikalisch umrahmt wurde.

Allen Beteiligten ein großes Danke für das gelungene Fest!



Kloane Auszeit unterwegs

Die schönen Tage des Sommeranfangs nützten wir mit der Kloane Auszeit für zwei wunderschöne Ausflüge.

Erstes Ziel war die Hochsteinalm in Traunkirchen, wo wir mit Sondererlaubnis mit einem Bus anreisen durften. Für manche der erste Besuch dieser Alm in ihrem Leben. Die Anfahrt und der Ausblick von der Terrasse waren ein Geschenk, das wir alle nicht so schnell vergessen werden.

Danke an Karl Bergthaller für den sicheren und guten Transport!



Alle aus unserer Runde kannten den Ramsauer Spitz vom Reden, gegessen haben ihn nur wenige. Das wollten wir ändern und fuhrten Anfang Juli unter dem Motto „Heimatkunde“ ins Gasthaus Ramsau Unterm Stein in Gmunden. Im Schatten der Kastanienbäume im Gastgarten genossen wir dort gemeinsam diese Spezialität. In gemütlicher Runde mit unseren stets hilfsbereiten Taxi Engeln verbrachten wir auch dort, um eine Köstlichkeit weiser ein paar schöne Stunden.

Mit Anfang Oktober treffen wir uns wieder, wie gewohnt 14-tägig am Mittwochnachmittag im Pfarrhof zur frohen und kunterbunten kloanen Auszeit.

Gerti Aschauer und Maria Fererberger

Kindergarten & Krabbelstube

Der Kindergarten und die Krabbelstube sind mit einigen Neuerungen in ein neues Jahr gestartet.

Unser Ansuchen vom Land Oberösterreich wurde erfreulicherweise bewilligt (vorerst befristet, aber immerhin!). So dürfen wir heuer nicht nur eine zusätzliche Kindergarten-Gruppe sondern auch eine neue Krabbelstubengruppe führen.

Die Krabbelstubengruppe ist im ersten Stock des Kindergartens im „Regenbogenzimmer“ und die Kindergarten-Gruppe als Expositur in der Volksschule untergebracht. Dadurch hat sich auch unser Team deutlich vergrößert.

Wir sind nun 25 Mitarbeiterinnen im Kindergarten und betreuen aktuell 125 Kinder in insgesamt 6 Kinder-

garten- und 2 Krabbelstubengruppen. Die Vorstellungen der neuen Mitarbeiterinnen werden im nächsten Pfarrblatt zu lesen sein.

Nachwuchs im Kindergarten

Julia Egle, unsere bisherige Leiterin, durfte im Mai ihre Tochter auf der Welt begrüßen und unsere langjährige Mitarbeiterin Karina Riedler erwartet ein Baby. Wir wünschen unseren Kolleginnen für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Für den Kindergarten und die Krabbelstube
Kerstin Grabner, Leiterin

*Birgit Wolfsgruber,
Mandatsnehmerin*



Spielgruppe im Pfarrheim



Im September starteten im Spiegel-Treffpunkt im Pfarrheim neue Spielgruppen begleitet von **Melanie Niedermair-Auer**,

selbst Mutter von drei Söhnen. Die gebürtige Vorchdorferin lebt mit ihrem Mann in Gschwandt und schloss im Sommer die Kindergartenhelferinnen-Ausbildung ab. Ursprünglich wollten wir ins Pfarrheim eine Flüchtlingsfamilie auf-

nehmen, doch da in der aktuellen Flüchtlingskrise dankenswerterweise einige Gschwandtnerinnen und Gschwandtner ihre Wohnungen und Häuser zur Verfügung stellten, traf der Pfarrgemeinderat die Entscheidung, die Räumlichkeiten im Pfarrheim doch wieder für die Spielgruppe einzurichten und freizuhalten, da ja das Regenbogenzimmer im Kindergarten durch die zweite Krabbelstubengruppe belegt ist und nicht zur Verfügung steht. Bei Bedarf startet Melanie Niedermair-Auer auch gerne mit einer Loslassgruppe, wo Kinder erste Gruppenerfahrungen ohne Eltern machen können, bevor sie dann in den Kindergarten gehen. Bitte bei Tamara Zahrl, die weiterhin die Ansprechperson für den Spiegeltreffpunkt Gschwandt ist und die Organisation übernimmt, anmelden.

































































































































































































































































































































































































































































































































































































































































Pfarrfest

Unter dem Motto „**Schön, dass du da bist!**“ fand am 10. Juli ein großes Fest der ganzen Pfarrgemeinde statt, zu dem mehr als 300 Personen in die Stockschützenhalle kamen.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus den verschiedensten Bereichen der Pfarre bekamen im Vorfeld Einladungen mit Essens- und Getränkebons. Jung und Alt fühlte sich sichtlich richtig wohl.

Schon beim Gottesdienst – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und dem Kindergarten – wurde die Vielfalt der Pfarre sichtbar.

Peter Gillesberger moderierte anschließend den Frühschoppen, bei dem auch Pfarrer i.R. Alois Kainberger herzlich zum 60-jährigen Priesterjubiläum gratuliert wurde.

Musikalisch verschönerte die „Zupf,-Fiedl,-Quetschmusi“ vom Flachberg das Fest.

Unter der Leitung von Andreas und Elivira Gillesberger halfen der Pfarrgemeinderat und viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus der Pfarre tatkräftig mit, sodass für das leibliche Wohl bestens gesorgt war – nicht zu vergessen die köstlichen Krapfen- und Kuchenspenden!

Das Kinderteam hatte ein

abwechslungsreiches Programm für die Kinder vorbereitet und schließlich wartete mit dem Zauberer Freddy noch ein besonderer Höhepunkt auf die jüngsten Gäste.

Ein großes Vergelt's Gott allen, die dieses Fest durch ihr tatkräftiges Zupacken und ihr Mitgestalten möglich machten! Alles in allem ein Fest, das nach Wiederholung ruft! Schön, dass ihr da seid! DANKE!

Anna-Maria Marschner

Fotos: Josef Egger



Gschwandtner PFARRFEST

10. Juli 2022

Sportplatz / Stockhalle

Fotos: Peter Sommer

Tod und Trauer

Die Diözese Linz setzt im Herbst 2022 einen Kommunikations-schwerpunkt zum Thema „Tod und Trauer“.

Wie kein anderes Ereignis bewegt der Tod eines geliebten Mitmenschen oder gar eines Familienmitgliedes – erwartet oder unerwartet – Personen, gleich welchen Alters oder welcher religiösen Einstellung. Die meisten verfallen wohl in eine Art Schockstarre, wissen momentan nicht, was zu tun ist und sind froh, wenn sie in dieser sensiblen Lebenssituation von jemandem begleitet werden, der professionell, unaufdringlich und ruhig im Hintergrund arbeitend die richtigen Schritte tut oder veranlasst.

In unserer Gesellschaft ist es nicht mehr üblich, über den Tod zu reden oder noch in Zeiten, in denen man in der Blüte seines Lebens steht, sich Gedanken über das eigene Ableben zu machen. Trotzdem muss gesagt werden, dass es für die Hinterbliebenen, die ein Begräbnis ausrichten müssen, äußerst hilfreich ist, wenn bereits gedanklich Vorkehrungen getroffen wurden. Hilfe bietet ein vom Bestatter erstelltes Formular (Wünsche und Vorsorge für mein Begräbnis), das ausgefüllt beim Bestatter hinterlegt werden kann.

Das Pfarrgebiet von Gschwandt wird in dieser Hinsicht bereits seit



vielen Jahren vom Bestattungsunternehmen Norbert Feichtinger bestens betreut.

Um diesen wichtigen Dienstleistungsbetrieb, geführt als Familienunternehmen, ein bisschen besser

kennenzulernen, haben sich Seniorchef Josef und sein Sohn Norbert Zeit genommen, häufig gestellte Fragen zu beantworten.

1. Wer führt den Betrieb, wieviel Leute seid ihr, wer hilft mit?

Norbert: Der Betrieb wird von meiner Frau Monika und mir unter Mithilfe eines Mitarbeiters geführt. Natürlich hilft der Seniorchef mit, wo er kann.

2. Wie seid ihr zur Führung eines Bestattungsunternehmens gekommen?

Norbert: Der Beruf war sozusagen „am Haus“. Der Großvater war Tischler, als solcher musste er auch Särge zimmern und dann bei den Begräbnisfeierlichkeiten dabei sein. Aus diesem Dabeisein hat sich der Beruf des Bestatters entwickelt, den mein Vater seit der Ablegung der Konzessionsprüfung 1971 offiziell ausübt. Seit den 90-er Jahren arbeite ich mit, ich habe die Prüfung 1998 abgelegt.

Meine Unterstützung wurde mit dem Tod des Großvaters notwendig, etwa zeitgleich wurde mit der Übernahme des Gemeindegebietes Scharnstein 1987/88 die Arbeit wesentlich mehr.

Heute sind jährlich etwa 80 Todesfälle zu betreuen, was bedeutet, dass manchmal pro Woche drei Begräbnisse auszurichten sind.

3. Was ist im Falle des Todes eines Angehörigen als erstes zu tun?

Norbert: Einen Arzt verständigen, der amtlich den Tod feststellen muss, das Bestattungsunternehmen informieren, wenn gewünscht, kann um seelsorglichen Beistand gebeten werden, auch hierbei ist der Bestatter behilflich, 365 Tage im Jahr, Tag und Nacht.

Josef: Erst nach der Totenbeschau darf der Tote angekleidet werden, es ist zwar jeder/m freigestellt, das selbst zu tun, häufig übernehmen

jedoch wir diesen letzten Liebesdienst. Wir tun uns dabei vielleicht ein bisschen leichter, weil wir dafür spezielle Griffe entwickelt haben. Viele denken vielleicht auch nicht daran, den Raum sehr kühl zu halten.

4. Welche Aufgaben umfasst die Arbeit des Bestatters?

Norbert: Die Abläufe sind genau geregelt, wir arbeiten sozusagen eine Checkliste im Hintergrund ab, dass nichts vergessen wird. Angefangen von der Abholung des Leichnams, der Erstellung der Parte, der Herstellung des Kontaktes mit der Pfarrleitung. Termine müssen koordiniert werden mit Musik, Chor, dem Organisten, ev. mit dem Krematorium, das Wachten muss vorbereitet werden, das Grab muss ausgehoben werden, ...

5. Haben sich die Aufgabenbereiche im Lauf der Jahre geändert, erweitert?

Norbert: Ja, während zB früher zeitaufwändig mit Druckereien zusammengearbeitet werden musste, erstellen wir die Drucksorten heute selber, was den Umgang mit entsprechenden Computerprogrammen voraussetzt. Wir gestalten auf Wunsch Fotobücher, die das Begräbnis, die Kondolenzschreiben, vorgetragene Texte etc. dokumentieren.

Josef: Für Personen, die ohne religiöses Bekenntnis sind, gestalten wir die eigentliche Begräbnisfeier am Friedhof, das hat es früher weniger oft gegeben.

Auch die Zahl der Überführungen und Urnenbegräbnisse ist größer geworden.

Anneliese Fuchshuber bedankt sich für das Gespräch.

Die Fortsetzung dieses Interviews findet sich im nächsten Pfarrblatt!

Wasserpilgern



Am Dreifaltigkeitssonntag brachen mehr als 130 Pilgerinnen und Pilger an einem schönen Sommertag zur ersten Etappe des „Wasserpilgerns“ durch die Kulturhauptstadt-Region salzkammergut 2024 entlang der Traun auf. Sie führte die große Pilgerschar von der Stiftskirche Lambach bis zum Traunfall.

Regionaldechant Christian Öhler begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und lud zum gemeinsamen Aufbruch Richtung Kulturhauptstadt 2024. Abt Maximilian verwies beim gemeinsamen Start in der Stiftskirche auf die vielen Aspekte des Wassers und dessen Kraft. Er ermutigte im Sinne des benediktinischen Anspruchs „Gott zu suchen“, den Kraftquellen des Lebens nachzugehen, so wie die Pilgergruppe gegen den Strom zur Quelle unterwegs ist, die oft nicht eindeutig identifizierbar ist. Im Oktober geht es weiter auf dem Weg durch die Kulturhauptstadt2024-Region entlang der Traun vom Fall zur Quelle.

Teresa Kaineder

Zweite Etappe Wasserpilgern:

Samstag, 22. Oktober 2022

9:00 bis ca. 17:30

von der Kirche Roitham bis Gmunden weiter mit dem Schiff nach Traunkirchen

Strecke 17km

Gehzeit ca. 5h

Musikalische Begleitung:
Dreiklangg'ssang, Kammerchor Gmunden, u.a.

Anmeldung bis 16. Oktober bei Teresa Kaineder, teresa.kaineder@dioezese-linz.at
0676 8776 6166

Gschwandtner Pfarrwallfahrt

Am Samstag, 15. Oktober wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Organisiert von Klemens Portenschlager, der ja als Verantwortlicher der Gschwandtner Pilgergruppe schon viele Wallfahrtskirchen mit seiner Gruppe erkundet hat, werden wir zur Bartholomäus-Kirche in Einsiedling, Vorchdorf, gehen. Die ganze Pfarrbevölkerung ist eingeladen dabei zu sein. Natürlich ist es für jene, die nicht mehr so gut zu Fuß sind oder sich die Zeit nicht nehmen können, auch möglich direkt zur Messe nach Einsiedling zu kommen. Beginn ist in der Kirche um 11 Uhr.



PFARRWALLFAHRT 2022

15. Oktober
Bartholomäus Kirche
EINSIEDLING
Vorchdorf

Anmeldung

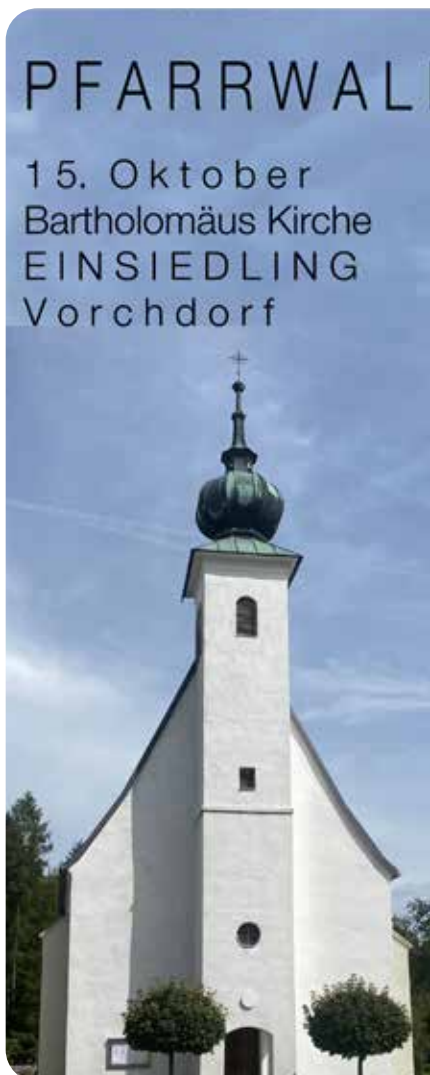
**Start: 7.00 Uhr Kirche
Gschwandt, Pilgersegen**

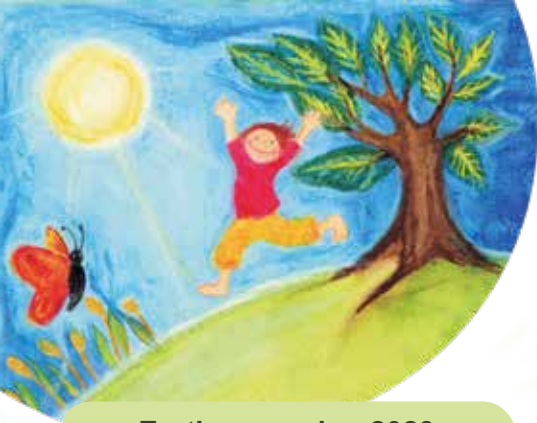
Gehzeit bis Einsiedling ca. 3 Stunden

Gottesdienst 11.00 Uhr, anschließend Mittagessen und Abschluss im Gasthaus Pesendorfer Vorchdorf Eggenberg
Gehzeit zum Gasthaus ca. 45min
Rückfahrt mit Traunseetram
Abgang ab Bahnstation Eisengattern ca. 8.15 Uhr möglich

Anmeldung bitte bis spätestens 13.10 bei Spar Wallner oder per Mail an: pfarre.gschwandt@dioezese-linz.at
Unbedingt angeben: Name, Telefonnummer und Mitteilung, wenn Sie ab Eisengattern mitgehen möchten!

Bei Schlechtwetter erfolgt Absage.





Termine für Kinder & Familien

Erstkommunion 2023

Wir freuen uns mit den Kindern der 2. Klassen den Weg der Vorbereitung auf die Erstkommunion zu gehen und bitten die Eltern um ihre Unterstützung der Kinder! Besonders sie laden wir zu den Gottesdiensten und Feiern ein!

Di, 17. Jänner, 19:30 Uhr
Erstkommunion-Elternabend

So, 13. Mai 2023, 9:30 Uhr
Erstkommunion

Unser neues Format heißt:
KiWoGo+Pasta.

Wir laden in diesem Kindergarten-/Schuljahr Familien mit Kindern bis zur 2. Klasse Volksschule zu insgesamt vier Wortgottesdiensten mit anschließendem Nudelessen in den Pfarrsaal ein.

Dafür bitte die Anmeldungen im Kindergarten oder in der Schule abgeben, damit wir uns mit dem Essen richten können!

Wir freuen uns, sowohl bei den Gottesdiensten in der Kirche als auch im Pfarrsaal sehr auf euer Kommen! Besonders auch NEUE FAMILIEN sind herzlich willkommen!



So, 16. Oktober

10:15 Uhr KiWoGo+Pasta im Pfarrsaal

So, 23. Oktober

09:00 Uhr Familienwortgottesfeier mit Aufnahme der neuen Ministrantinnen in der Kirche

So, 13. November

10:15 Uhr KiWoGo+Pasta im Pfarrsaal

Sa, 26. November

16:00 Uhr Adventkranzsegnung in der Kirche

*Anna-Maria und das
Fachteam Kinderliturgie*



Firmung 2023

Mitte November werden die Einladungen für die Firmvorbereitung ausgeschickt, die dann im Februar beginnt. Anmeldeschluss für die Firmung ist der 31. Dezember 2022.

**Sa, 24. Juni 2023,
10:00 Uhr**

Firmspender:
P. Nikolaus Thiel
*Abt v. Stift
Schlierbach*



Kfb beim Adventmarkt

kfb Katholische
Frauenbewegung

Die kfb ist heuer wieder wie gewohnt am Gschwandner Adventmarkt vertreten.

Es werden in altbewährter Weise Kekse, Adventkränze, Türkränze und Türzöpfe angeboten.

Wir hoffen auf eure Unterstützung bei den Keksspenden und werden am Freitagnachmittag das Kaffee- und Kuchenbuffett abhalten.

Sonntag, 20.11.: Keksabgabe
Dienstag, 22.11.: Keksabgabe und -verpacken
Abgabe beidemal vor und nach dem Gottesdienst im Pfarrheim

Für das Kuchen- und Tortenbuffett liegt ab 13. November eine Liste

zum Eintragen in der Kirche auf.
Freitag, 25.11.: Abgabe ab 13:00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Wir weisen darauf hin, dass es heuer keine Vorbestellungen für Adventkränze gibt - bitte diese wieder wie früher am Adventmarkt aussuchen.

Danke jetzt schon für euer tatkräftiges Mithelfen!

Wir freuen uns auf ein Treffen am Adventmarkt!

*Hilde Wampl für
die kfb*



Eine-Welt-Kreis Gschwandt

Seit mehr als 25 Jahren gibt es den Eine-Welt-Kreis Gschwandt, der regelmäßig Entwicklungsprojekte weltweit unterstützt. Dort wo Hilfe gebraucht wird, wollen wir unbürokratisch helfen. Der Eine-Welt-Kreis ist eine Selbstbeststeuerungsgruppe.

Selbstbeststeuerung heißt, dass man sich freiwillig dazu verpflichtet, monatlich einen fixen Betrag zu spenden. Wer wieviel gibt, bleibt selbst in der Runde der Selbstbeststeuerer anonym.

Nicht die Höhe des Betrages zählt, sondern der grundsätzliche Einsatz. Gleichzeitig ist es möglich, einmal jährlich oder anlassbezogen zu spenden, anlässlich von Geburts- oder Jahrestagen wird gerne etwas gegeben.

Der Arbeitskreis der Selbstbeststeuerungsgruppe trägt dann Sorge dafür, Not zu sehen, zu handeln und für jene Menschen einzutreten, die keine Stimme haben. Das bedeutet, menschliches Leben zu achten, zu schützen und Menschen in Notlagen zu helfen, ungeachtet ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihres Geschlechts.

Wir unterstützen regelmäßig: CSI Österreich

Christian Solidarity International ist eine christliche Menschenrechtsorganisation, die für Religionsfreiheit und Menschenwürde eintritt.

Jeder Mensch soll seinen Glauben frei, ohne Angst und in Respekt gegenüber seinem Nächsten ausüben können.

Amnesty international - Kerze der Hoffnung

Manche werden sich bereits gefragt haben, was die von Stacheldraht umwundene Kerze in unserer Pfarrkirche eigentlich bedeutet. Jeden Monat bekommen 250 Pfarren und kirchliche Organisationen von



der Menschenrechtsorganisation Amnesty international oder von Christian Solidarity International Information über Menschen, die Unrecht erleiden. Die einen sind beispielsweise

ohne ordentliches Gerichtsverfahren im Gefängnis, weil sie sich für Gerechtigkeit eingesetzt oder ein korruptes Regime kritisiert haben, andere werden aus ihren Siedlungen vertrieben, weil Spekulanten es auf den Boden abgesehen haben, auf dem sie leben, wieder andere werden verfolgt wegen ihres Glaubens oder weil sie einer ethnischen Minderheit angehören. Durch detaillierte Recherche und entschlossene Kampagnenarbeit wird dazu beigetragen, Menschenrechtsverletzungen weltweit zu bekämpfen.

Open Doors Elijah (Pater Sporschill)

Im Jahr 2012 gründeten Ruth Zerkert und Pater Georg Sporschill SJ den Verein ELIJAH, um verwahrloste Roma-Kinder und ihre Familien im rumänischen Siebenbürgen zu unterstützen. Die Roma erhalten direkte und nachhaltige Hilfe zur Verbesserung ihrer Lebensumstände, damit sie aus dem tiefen Elend herauskommen, in das sie seit Generationen hineingeraten sind.

Den Namen hat der Verein vom Propheten Elijah erhalten, der sich zeit seines Lebens für die Ärmsten einsetzte und gegen Ungerechtigkeit auftrat.

Südwind

Südwind setzt sich als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation seit 40 Jahren für eine

nachhaltige globale Entwicklung, für Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, mit der Herausgabe des Südwind-Magazins und anderer Publikationen werden in Österreich globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen thematisiert.

Verein Ute Bock - Flüchtlingshilfe für mehr Menschlichkeit

Flüchtlinge suchen in Österreich nicht mehr als ein Leben in Sicherheit und Würde – und was dazu nötig ist, das finden sie im Flüchtlingsprojekt Ute Bock: Obdach, Beratung, Bildung, Soforthilfe. Dort wird Menschen geholfen, denen sonst kaum geholfen wird. Seit 2002 agiert der Verein Ute Bock als private und unabhängige Hilfsorganisation in Wien und unterstützt Flüchtlinge in ihrer Grundversorgung sowie auf dem Weg ins Bleiberecht. Menschen werden aufgefangen, denen von offizieller Seite nicht geholfen wird. Ihnen wird mit kostenlosen Angeboten geholfen, dass sie befähigt werden, ein eigenständiges Leben zu führen.

Spontan werden weitere Projekte nach Bedarf unterstützt, z.B. im September:

- Flutkatastrophe in Pakistan
- Ukraine – Hilfe vor Ort
- FAMUNDI

Sie wollen uns unterstützen oder sich der Selbstbeststeuerungsgruppe anschließen?

Monika Weißmann
Mobil: 0677/61836092 IBAN:
AT57 3451 0000 0962 2002
Eine-Welt-Kreis Gschwandt

Familiennachrichten

Taufen

02. Apr. » **Theresa Rosa Steindl**
Elisabeth und Christoph Steindl

02. Apr. » **Christina Hörmann**
Elisabeth Martina Hörmann und
Rene Wespl

09. Apr. » **Emilia-Mathilda
Fererberger**
Samantha Teufl und
Michael Fererberger

30. Apr. » **Jakob Steinhäusler**
Katharina Elbl und Peter Stein-
häusler

01. Mai » **Pauline Reiter**
Melanie und Markus Reiter

15. Mai » **Lorenz Weber**
Sibylle Weber und Peter Willig

26. Mai » **Jakob Simon Ott**
Katharina Elisabeth MA und
Christian Ott

18. Jun. » **Benjamin Pöll**
Sonja Pöll und Philipp Eder

18. Jun. » **Kamil Anton Zeiter**
Christine und Florian Jean Zeiter

19. Jun. » **Marlene und Michael
Müller**
Ramona und Mag. Matthias Müller

24. Jul. » **Heidi Gillesberger**
Teresa Gillesberger und Josef
Lüftinger

13. Aug. » **Alina Hintersteininger**
Viktoria Hintersteininger und
Philipp Rohrauer

14. Aug. » **Liana Schuster**
Kerstin Höllhuber und Maximilian
Schuster

28. Aug. » **Sophia Pesendorfer**
Daniela und Martin Pesendorfer

28. Aug. » **Benedikt Thallinger**
Marina Thallinger und David
Lahninger

04. September 2022 » **Jannick
Mühlbacher**
Jaqueline Mühlbacher und
Andreas Schlipfinger



Foto: Unsplash

Sterbefälle

*Wir beten für unsere lieben
Verstorbenen:*

**Aloisia
Wiesenberger**
Fritz-Edtmeier-
Straße 10
† 02. Mai 2022



Franz Freistätter
Waldbach 13
† 08. Mai 2022



Maria Burghardt
Bahnweg 8
† 14. Mai 2022



**Gertrud Anna
Schimpl**
Unterm Wald 9
† 17. Juni 2022



**Waltraud
Schindlauer**
Steinbichl 22
† 23. Juni 2022



**Jürgen
Altmanninger**
Gmunden
† 21. Juli 2022



Johann Vichtbauer
Müllerbachstraße 26
† 25. Juli 2022



Johann Huemer
Laudachtal 33, 4817
St. Konrad
† 27. Juli 2022



Trauungen

11. Juni
**Ing. Ingrid geb. Hummer und
Peter Holzinger**

2. Juli
**Manuela geb. Neuwirth und
Alexander Pühringer**

9. Juli
**Mag. Ines geb. Riegler und
Dipl.-Ing. Johannes Pamminer**

17. Sept.
**Bernadett Hummer und
Johannes Holzinger**

Bücherei



„Violeta“ von Isabell Allende



Violeta erzählt uns ihr Leben - am Ende ihrer Tage schreibt sie dem geliebten Enkel einen Brief. 1920 als jüngste Schwester von 5 Brüdern kommt sie in Südamerika zur Welt. Vorerst in einer vornehmen Familie aufgewachsen, stürzt sie die Weltwirtschaftskrise in Jahre der Armut. Schreckliche Verluste und historische Vorkommnisse prägen ihr Leben. Sie kämpft für die Rechte

der Frauen und überlebt 2 schreckliche Pandemien. Eine inspirierende Geschichte einer eigensinnigen und leidenschaftlichen Frau, deren Leben ein ganzes Jahrhundert umspannt.

„Der Donnerstag Mord Club“ von Richard Osman

Eine warmherzige, weise, witzige Warnung davor, dass man Ältere nie unterschätzen darf.

In einer Altersresidenz in England lösen 4 Senioren mit Spürsinn und verschmitztem Humor komplizierte Mordfälle.

Helene Hössinger



Beim Gschwandtner Adventmarkt findet eine Weihnachtsbuchausstellung statt. Wir laden alle herzlich zu einem Besuch des Adventmarkts und der Öffentlichen Bücherei Gschwandt ein!

Wein Lese Fest



Dienstag, 11. Okt. 2022

19:00 Uhr Abendgottesdienst

20 Uhr Pfarrheim Gschwandt



Herbstzeit losn

Gaby Grausgruber

mundartliche Lesung
musikalische Begleitung

Für erlesene Weine ist gesorgt



Kath. Frauenbewegung
Bücherei



Büchereiteam

Hauptstraße 10
4816 Gschwandt
Tel. 0681/10209637

email: gschwandt.bueche-
rei@aon.at

Öffnungszeiten:
Sonntag: 9-11 Uhr
Donnerstag: 16-19 Uhr



**Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, 25. November
Redaktionsschluss: 25. Oktober**

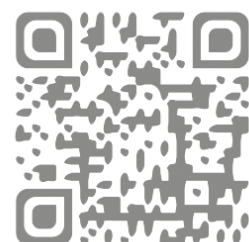
Pfarrassistentin: Mag. Anna-Maria Marschner »
Tel. 0676 / 8776 5853, **Pfarrmoderator:**
Thomas Adamu **Pfarrsekretärin:** Andrea Edthaler
» Tel. und Fax 07612 / 77 249
» E-Mail pfarre.gschwandt@dioezese-linz.at
Pfarrkanzlei: Hillingstraße 14, 4816 Gschwandt
Di 9-11 Uhr, 13-15 Uhr, Do 9-11 Uhr

IMPRESSUM: „Der neue Ruf“ Kommunikations-
organ der röm.-kath. Pfarre Gschwandt. Auflage
1180 DVR 0029874 (10686). Medieninhaber: PGR
der Pfarre Gschwandt für die Pfarre Gschwandt.
Verlagsort: Gschwandt. Hersteller: Druckerei
Haider Perg, Redaktion und Layout: Andrea
Edthaler, Anna-Maria Marschner. Graphische
Gestaltung: Ines Madlsperger. Foto Titelblatt:
Magdalena Lahniger

In eigener Sache

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes liegt ein Erlagschein bei mit der Bitte um freiwillige Spenden. Das Redaktionsteam möchte das Blatt bewusst frei von Werbeeinschaltungen und Inseraten halten und hofft durch diese Aktion, die Kosten für das Pfarrbudget möglichst niedrig zu halten. Wer sich darüber ärgert, möge den Erlagschein in den Papierkorb werfen, nicht aber den Ruf mit den neuesten Informationen über das Pfarrgeschehen.

Ein Blick auf die Pfarrhomepage lohnt sich:



<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4108>

Pfarrblatt Gschwandt

DER NEUE

Der Blick in die Zukunft ...

Ruf

Oktober 2022

So. 9. Okt.

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Di. 11. Okt.

19:00 Uhr Abendmesse, gestaltet von der Kfb.

20:00 Uhr WEIN-LESE-FEST

„Herbstzeit losn“ Heitere Lesung in Mundart von Gaby Grausgruber, musikalisch Begleitung: Ziehharmonika und Gitarre.

Sa. 15. Okt.

Pfarrwallfahrt nach Einsiedling
7:00 Uhr Abmarsch Kirche
Gschwandt, Pilgerseggen
11:00 Uhr Messe, Kirche
Einsiedling

So. 16. Okt.

9:00 Uhr Gottesdienst mit Kameradschaftsbund
10:15 Uhr Kinderwortgottesfeier im Pfarrsaal, anschließend Pasta-Essen; Anmeldung bis 11. Okt. über Kindergarten/Schule oder im Pfarrbüro:
pfarre.gschwandt@dioezese-linz.at

So. 23. Okt. Weltmissionssonntag

9:00 Uhr Familien-Wortgottesfeier
Aufnahme neue Ministrantinnen

Di. 25. Okt.

9-16 Uhr kl. Anbetungstag

Mi. 26. Okt. Nationalfeiertag

9:00 Uhr Gottesdienst

So. 30. Okt.

9:00 Uhr Gottesdienst

November 2022

Di. 1. Nov.

9:00 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gebet beim Kriegerdenkmal, anschließend ca. um 14:15 Uhr Eintreffen am Friedhof, Gebet für die Verstorbenen, Ansprache und Gräbersegnung

Mi. 2. Nov.

19:00 Uhr Auferstehungsgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres mit Lichterprozession & Lichtmeditation am Friedhof

So. 6. Nov.

9:00 Uhr Gottesdienst mit Vokal-Ensemble „Stimmig“



Do. 10. Nov.

17:00 Uhr: Martinsfest des Kindergartens

So. 13. Nov.

9:00 Uhr Wortgottesfeier
10:15 Uhr Kinderwortgottesfeier im Pfarrsaal, anschl. Pasta-Essen
Anmeldung bis 8. Nov.

Fr. 18. Nov. - Sa. 19. Nov.

PGR-Klausur in Grünau

So. 20. Nov. Christkönigssonntag

9:00 Uhr Gottesdienst

Fr. 25. Nov.

Hl. Katharina –Anbetungstag

8:00 Uhr Schülermesse
9:00 – 19:00 Uhr Eucharistische Anbetung
15:00 Andacht gestaltet vom Seniorenbund
16:00-19:00 Offene Kirche: Kerzen entzünden, meditative Musik, Texte
18:00-19:00 Uhr: Beichtgelegenheit
19:00 Patroziniumsgottesdienst mit P. Nikolaus Thiel, Abt Stift Schlierbach

Fr. 25. Nov. - Sa. 26. Nov.

Adventmarkt



Sa. 26. Nov.

16:00 Uhr Adventkranzsegnung

So. 27. Nov. 1. Adventssonntag

9:00 Uhr Cäcilienmesse mit dem Kirchenchor